



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

Herrn
Peter Wilhelm Dröscher
Vorsitzender des Petitionsausschusses
Landtag Rheinland-Pfalz
Deutschhausplatz 12
55116 Mainz

Anschrift u. Sprecher

Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Mühlenhoffstr.17 · 10967 Berlin
☎ (030)74755922 Fax (030)74755925

Johannes Spatz 017624419964
Dr. Henry Stahl ☎ (030)86560807

03.05.2012

Beschwerde über Ministerpräsident Kurt Becks Besuch der Produktionsstätte in Trier von Japan Tobacco International (JTI)

Sehr geehrter Herr Dröscher,

wie auf der Internetseite Ihrer Landesregierung vom Datum des 19.04.2012 berichtet wird, hat der Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, Herr Kurt Beck, die Zigarettenfabrik von Japan Tobacco International (JTI) in Trier besucht. In seiner Rede vor der Betriebsversammlung „lobte der Ministerpräsident die erfolgreiche Entwicklung im Trierer Werk“ (siehe: http://www.rlp.de/no_cache/einzelansicht/archive/2012/april/article/beck-bei-japan-tobacco-international/).

Die Richtlinien des Gesetzes zum Tabakrahmenübereinkommen empfehlen jedoch, dass Regierungsvertretern mit der Tabakindustrie nur interagieren sollten, wenn „dies unbedingt erforderlich ist, um die Tabakindustrie und Tabakerzeugnisse wirksam zu regulieren“.

Wir kritisieren an dem Verhalten des Ministerpräsidenten, dass er die Tabakindustrie so behandelt, wie jede andere Industrie auch. Es entsteht der Eindruck, als ob es für den Ministerpräsidenten nicht – so wie es die Leitlinien formulieren - „einen fundamentalen und unüberbrückbaren Konflikt zwischen den Interessen der Tabakindustrie und gesundheitspolitischen Interessen“ gibt.

Die Produktionsstätte von JTI in Trier hat allein im Jahr 2010 circa 54 Milliarden Zigaretten produziert. Wenn man bedenkt, dass der Konsum von etwa einer Million Zigaretten ein Menschenleben kostet, fallen einer Jahresproduktion von JTI in Trier 54 Tausend Menschen zum Opfer (Proctor, R, N: The history of the discovery of the cigarette – lung cancer link: evidentiary traditions, corporate denial, global toll. Tobacco Control 2012, 21, 87-91).

Es ist ethisch nicht akzeptabel, die Tabakindustrie losgelöst von den tödlichen Auswirkungen ihrer Produkte zu beurteilen. Daher finden wir die lobenden Äußerungen des Ministerpräsidenten Kurt Beck über die Entwicklung dieses Werkes unverantwortlich und fordern, dass er sich von seiner Anerkennung gegenüber der Produktionsstätte in Trier von Japan Tobacco International öffentlich distanziert.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Spatz